

# Dickschädel mit spitzer Feder



Johann Moritz Schwager (1738-1804) aus dem kleinen Nest Jöllenbeck bei Bielefeld schrieb Romane, die zu den Hauptwerken des deutschen Humors gezählt werden dürfen. „Nach dem Muster großer englischer Satiriker wie Jonathan Swift hielt er seinen westfälischen Landsleuten einen kritischen Spiegel vor und entpuppte sich dabei als radikaler Gesellschaftskritiker. Schwager zählte zu den führenden Publizisten seiner Zeit und ist dennoch in Vergessenheit geraten“, sagen die Initiatoren der Ausstellung im Museum für Westfälische Literatur, Prof. Dr. Walter Gödden, Prof. Dr. Peter Heßelmann und der ausgewiesene Schwager Experte Dr. Frank Stückemann.

Den 275. Geburtstag des Aufklärers, Schriftstellers und Theologen nimmt das Literaturmuseum zum Anlass, ihn wieder zu entdecken. Die Ausstellung „Verkan(n)t und verschwägert“ zeigt, dass Schwager und seine Literatur heute noch genauso faszinieren können wie damals. So sind seine volksaufklärerischen Beiträge keine trockenen Pamphlete, sondern bereiten durch Schwagers Vorliebe für die Polemik helle Lesefreude. Die Ausstellung ist bis zum 19. Januar 2014 im Kulturgut Haus Nottbeck zu sehen.

Die Ausstellung stellt den Menschen Johann Moritz Schwager vor, aber auch sein vielfältiges aufklärerisches Wirken, das bis in die Medizin, Nahrungskunde und Agrarwissenschaft hinreichte. Gestaltet wird die Ausstellung von Studierenden der Köln International School of Design, die sich des Themas frei, ungezwungen und unkonventionell annehmen. „Die Besucher erwartet eine Reise ins 18. Jahrhundert, gesehen mit den Augen der postmodernen Gesellschaft“, verraten Prof. Dr. Uta Brandes und Prof. Dr. Michael Erlhoff von der Köln International School of Design. Der Schauplatz: Ein Jahrmarkt, der das Leben und Wirken des unbequemen Volksaufklärers erfahrbar macht und einen freien, spielerischen Zugang ermöglicht. Seine Wiederentdeckung wird somit zu einem sinnlich-intellektuellen Abenteuer, das ganz auf Vitrienen verzichtet.

Weitere Informationen unter Tel.: 0 25 29 / 94 55 90 und [www.kulturgut-nottbeck.de](http://www.kulturgut-nottbeck.de)  
Museum für Westfälische Literatur  
– Kulturgut Haus Nottbeck  
Landrat-Predeick-Allee 1  
59302 Oelde-Stromberg  
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag:  
14 – 18 Uhr; Samstag, Sonntag und  
an Feiertagen: 11 – 18 Uhr

